

Sternenweg/Chemin des étoiles

Ein europäisches Modellprojekt entlang der Wege der Jakobspilger setzt [Wege-]Zeichen
Erweiterte Neuauflage des Bildbandes liegt vor

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela mitunter an der feinen Sternenspur der Milchstraße am nächtlichen Firmament. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diesen kosmischen „Wegweiser“ und versteht sich als großregionaler Beitrag zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass. Der Regionalverband Saarbrücken hat das Projekt 2006 ins Leben gerufen und entwickelt und verbreitet seine Vision seither mit Unterstützung vieler Partner weiter.

Seit Jahresbeginn 2018 liegt die zweite erweiterte Auflage der „poetischen“ Dokumentation eines ungewöhnlichen grenzüberschreitenden Verflechtungsprozesses vor. Mit feinsinniger Geste dokumentiert der reich illustrierte, zweisprachige (deutsch/französisch) Bildband den Aufbau eines grenzüberschreitenden Netzwerkes im Spiegel der Kulturgeschichte der Jakobspilgerschaft in einem landschaftsgebundenen Kontext. Zentrale Themen sind das kulturelle Erbe der Jakobspilgerschaft und was Pilgern in der Gegenwart mit den Wurzeln Europas, regionaler Identität und der Bildung und Verbreitung europäischer Werte in einer Großregion im Herzen Europas, zu tun hat. Eine Begegnung mit den baugeschichtlichen „Zeitzeugen“ jener Pilger, die im Mittelalter ihre Wege entlang der Sterne in Richtung Santiago de Compostela gesucht haben, erlaubt dabei die Vorstellung einer „Perlenkette“ von über 350 Kleinodern der mittelalterlichen Baukultur, die im Rahmen des Projektes entlang der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger aufgefädelt wurde. In den überaus facettenreichen alten Kulturlandschaften zwischen alten Bischofssitzen laden sie auf 16 verschiedenen Wegerouten mit ca. 1500 Wegekilometern zur Spurensuche ein, gerne auch mal auf Umwegen. Autor ist Peter Michael Lupp, Kulturreferent und Regionalentwickler beim Regionalverband Saarbrücken. Seit 2006 entwickelt und koordiniert er prozessorientiert das Projekt.

Der Bildband erscheint just zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 und liefert mit seinem Netzwerk der mittelalterlichen Kulturdenkmäler entlang der Wege der Jakobspilger in einem großregionalen Projektraum einen bedeutsamen Beitrag des Saarlandes zu diesem europäischen Themenjahr. Der Europarat flankiert das Projekt durch das Institut für Europäische Kulturstraßen in Luxemburg.

Entstanden ist ein inspirierendes Werk, das die Verflechtung einer europäischen Großregion im Herzen Europas einmal aus einer anderen Perspektive erfahrbar macht und dessen Botschaften und Ästhetik noch lange nachwirken.

„Die Strategie unseres Modellprojektes gleicht dem Wesen der Akupunktur und liefert ein tragfähiges Modell, wie sich benachbarte Regionen und Kommunen auf der Basis kulturgeschichtlicher Ankerpunkte mit „kleinen Gesten“ in einem europäischen und gleichfalls spirituellen Kontext begreifen und vernetzen lassen. Wir stärken so mit geringem Budget die kulturelle Identität unserer facettenreichen Heimat in einem großregionalen Kontext. Durch die bewusste Einbindung unserer Nachbarregionen und den unterschiedlichsten kulturpolitischen Ebenen entspricht das Projekt somit den überaus zeitgemäßen Anforderungen einer endogenen Regionalentwicklung, die über die eigenen Kirchtürme hinausblickt.“, so der Schirmherr des Projektes Regionalverbandsdirektor Peter Gillo

Die zugehörige Internetseite www.sternenweg.net bietet mittels einer interaktiven Karte die Möglichkeit, zu individuellen Routenplanungen beim Pilgerwandern und Entdecken der mittelalterlichen Kleinode entlang der Wege der Jakobspilger im Projektraum sowie Hintergründe und kulturtouristische Informationen zum Pilgerwandern.

Bildband:

Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden,
568 Seiten mit französischer Kurzfassung)
25 Euro (zzgl. Versandkosten)

Bezugsquelle: Tourist Info Saarbrücker Schloss
Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken, + 49 681-506-6006,
touristinfo@rvsbr.de

ISBN-Nr. 978-3-947148-00-4

Herausgeber: Regionalverband Saarbrücken, 2017

Auf Anfrage sind Bildvorträge und Lesungen möglich.

Kontakt: Peter Michael Lupp, Regionalverband Saarbrücken,
peter.lupp@rvsbr.de

